

Die Systemrelevanten!



Schüler und Lehrer beim Ausbildungsstart: Mit Spannung und Freude – und auf Abstand! 25 Schülerinnen und Schüler starteten jetzt ihre Pflegeausbildung, um in einem Jahr die staatliche Prüfung zur Pflegefachhelferin oder zum Pflegefachhelfer mit dem Schwerpunkt Krankenpflege zu machen. Gunnar Leroy, Gesamtschulleiter der RoMed Kliniken, begrüßte mit seinem Lehrerkollegium jetzt dazu herzlich und wünschte viel Erfolg.

Die Ausbildung hat mit einem Einführungstag begonnen. Anschließend geht es für ein paar Tage auf eine der Stationen im RoMed Klinikum Rosenheim. Nach einer kurzen Praxisphase beginnt der erste Schulblock. Der Unterricht umfasst unter anderem Themen wie die Gestaltung von Arbeits- und Beziehungsprozessen, die Förderung und Wiederherstellung von Gesundheit oder die Assistenz bei besonderen Pflegeanlässen. Insgesamt kommen dabei rund 700 Stunden in der Theorie

zusammen.



Doch im Pflegeberuf ist der Unterricht nicht nur theoretisch. Das Einüben zahlreicher Tätigkeiten aus der praktischen Pflege findet in den gut ausgestatteten Übungsräumen an der Schule statt. Geübt werden dort Tätigkeiten, wie beispielsweise die Körperpflege des Patienten oder das Anreichen von Essen.

„Wir haben in unserer Schule, neben einem hochmotivierten Team auch moderne Klassenzimmer und Übungsräume. Und in der Praxis werden die Auszubildenden von freigestellten Praxisanleitern und von Praxisanleitern auf den Stationen bestens betreut. Somit erhalten unsere Auszubildenden eine fundierte und solide Basis für die späteren Tätigkeiten in der stationären Akutpflege oder der ambulanten Versorgung“, berichtet Gesamtschulleiter Gunnar Leroy.

Foto: RoMed Klinik